

Tiefes, sattes Grün, unendliche Weiden, Hügel und Berge in sanften Linien. Das Orchester der Städtischen Musikschule kehrte von einem Besuch in der mittelalterlichen Stadt Kilkenny zurück. Beherrscht vom normannischen Kilkenny Castle liegt die Stadt oberhalb des River Nore im Südosten Irlands.

Auf Einladung der dortigen Musikschule und ihres Leiters Philip Edmondson erwiderten die Paderborner den Besuch des kürzlich in Paderborn konzertierenden Kilkenny Youth Orchestra.

Acht Tage lang ließen sich die Jugendlichen und ihre Begleiter von diesem wunderschönen Land und seinen gastfreundlichen Bewohnern faszinieren. Wie persönliche Freunde in Familien aufgenommen, erlebten sie den wohltuend ruhigen Rhythmus dieses Landes. Begrüßt wurden sie mit einem "Ceilic", einem Abend mit gemeinsamen frischen irischen Volkstänzen.

Restlos begeistert berichteten die Musikschülerinnen und Musikschüler von Ausflügen durch die grandiose irische Landschaft nach Dublin und an die irische See zum Badespaß gemeinsam mit den Gastgebern.

Das Paderborner Musikschulorchester mit seinem Leiter Eugen Spratte sah in den mehr als 20 Jahren seines Bestehens die Pflege internationaler Begegnungen und das gemeinsame Musizieren mit anderen Jugendorchestern stets als besonderes Anliegen. Und so bildete natürlich die Musik das Bindeglied.

Zum Teil mit dem Kilkenny Youth Orchestra bewiesen die Musikschülerinnen und Musikschüler wieder einmal ihr anerkanntes Können. Die Konzerte in der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Kathedrale St. Canice in Kilkenny und in der Stadt Clonmel im irischen Süden waren, dirigiert von Eugen Spratte, vor übervollen Häusern ein überwältigender Erfolg. Vom Publikum begeistert gefeiert, wurden die jungen Musikerinnen und Musiker erst nach mehreren Zugaben entlassen.

Neben Werken von Schubert, Dvorak und Händel stand das Doppelkonzert in d - Moll für zwei Violinen und Orchester von Joh. Seb. Bach auf dem Programm, das von den Solistinnen und Solisten Anne Bitterberg, Stefan Lihs, Julia Terstiege und Frédéric Wolkener versiert und mit großer Musikalität vorgetragen wurde. Mit Thomas Behringer und Elmar Büsse fand das Trompetenkonzert Arcangelo Corelli's zwei ebenso überzeugende Interpreten.

Von den Jugendlichen am meisten beneidet wurde jedoch dasjenige Orchestermitglied, das sich glücklich schätzen konnte, unmittelbar nach Rückkehr von dieser außergewöhnlich harmonischen und eindrucks- vollen Fahrt gleich wieder zu verreisen, nach Irland nämlich ...